



Gottesdienste

Sonntag, 2. August

**10.30 Uhr Gastgottesdienst
im Alterszentrum Adlergarten**
mit Pfrn. Marilene Hess. Kein Gottesdienst in der Zwinglikirche.

Sonntag, 9. August

9.30 Uhr Klassischer Gottesdienst
«Dein Wort ist in meinem Munde
süsser als Honig.» (Ps 119,103).
mit Pfr. Mathias Kissel
Musik: Rebekka Hofer

Sonntag, 16. August

9.30 Uhr Klassischer Gottesdienst
«Geh in dein Kämmerlein und
schliess die Tür zu» (Matthäus 6, 6)
mit Pfr. Mathias Kissel
Musik: Rebekka Hofer

Sonntag, 23. August

**9.30 Uhr Posten-Gottesdienst
zum Schulanfang**
«Du bist einmalig». Gottesdienst
für Kindergarten- und Schulkinder
mit ihren Familien. Gestaltung:
Pfrn. Isabelle Schär & Team. Anschliessend JuKi-Bar und Grillplausch im Garten.

Sonntag, 30. August

9.30 Uhr Klassischer Gottesdienst
mit Pfrn. Isabelle Schär
Musik: Rebekka Hofer
Im Rahmen des Gottesdienstes werden die neuen Kirchenpfleger:innen, Karin Bätz, Cornelia Germann und Hans-Peter Rohner sowie unsere neue Sozialdiakonin für Menschen 60+, Monika Quint, begrüsst. Anschliessend Apéro und Chilekafi.

Für Ihre Planung während der Sommerferien:

Eine Übersicht der Anlässe aller Winterthurer Kirchgemeinden:



Bild: Big Pixabay

Leben

Das Leben wird uns geschenkt. Unbeholfen kommen wir zur Welt und sind darauf angewiesen, umsorgt und geliebt zu sein.

Wir durchwandern die Kindheit und lernen uns einzuordnen in eine grössere Gemeinschaft. In der Jugendzeit versuchen wir unsere eigene Identität zu finden. Wir schmieden unsere Lebensentwürfe, setzen uns Ziele.

Es ist gut, Ziele zu haben und auf diese zuzustreben. Und alles, was wir erreichen, erfüllt uns mit tiefer Freude und Zufriedenheit. Doch es kommen auch Einbrüche und Enttäuschungen. Wie gut, wenn uns eine innere Kraft wieder aufstehen und weiter gehen lässt. Im Zurückschauen erkennen wir oft, dass uns

Schwieriges im Leben weitergebracht oder uns auch vor etwas bewahrt hat.

Die Hoffnung jedes Menschen ist ein geglücktes Leben. Es muss nicht Reichtum sein, grossartige Erlebnisse, Gesundheit und anderes mehr. Wenn ich annehmen kann und mich an dem freuen kann, positiv mit dem umgehen kann, wohin mich mein Leben geführt hat, kann tiefes Glücksgefühl in mir sein.

Und es gibt die schwierigen Lebenswege, die Menschen aus der Bahn werfen. Ich denke da an Jugendliche und Menschen, die sich von falschen Versprechungen verführen lassen und Opfer werden von Suchtmitteln, von Geldspielen und anderem mehr. Vieles verstehen wir nicht oder wünschen es uns anders.

Es braucht unser Vertrauen, dass letztlich alles einen tieferen Sinn hat.

Jede Zeit hat ihre eigenen Aufgaben und Herausforderungen, so auch das Älterwerden: Mit Einschränkungen umgehen lernen; von lieben Menschen Abschied nehmen müssen; sich selber vorbereiten auf den Übergang in die andere Welt, die wir Himmel nennen.

*Katharina Schneider,
Mitglied Redaktionsteam*

Übrigens: Auch der Grundkurs «Palliative Care» lädt dazu ein, über Fragen rund um das Leben zu reflektieren. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 3.

Kirchgemeinde- versammlung

Die Kirchgemeindeversammlung Winterthur Mattenbach hat am 22. Juni 2026 folgende Geschäfte behandelt:

1. Der Jahresbericht 2025 wurde zur Kenntnis genommen.
2. Die Jahresrechnung 2025 wurde genehmigt.
3. Simon Bosshard wurde als neue Pfarrperson gewählt.
4. Robin Wägli (Präsidium), Flurin Hirzel, Thomas Kerekes, Daniel Marbach und Patrik Sprecher wurden in die Rechnungsprüfungskommission gewählt.
5. Hans-Peter Rohner, Patrik Sprecher und Ernst Städeli wurden als Delegierte für die Stadtsynode gewählt.
6. Anfragen gemäss §17 Gemeindegesetz sind keine eingetroffen.

Vor der Versammlung bestand ab 18.30 Uhr die Möglichkeit Pfarrer Simon Bosshard kennen zu lernen. Anschliessend an die Versammlung fand eine Information über das kirchgemeindliche Leben statt und wir ehrten Anke Litzenburger für ihr 25. Dienstjubiläum. Zudem verabschiedeten wir die nicht mehr antretenden Kirchenpflegenden. Im Anschluss an die Versammlung waren alle herzlich zu einem Apéro eingeladen.

*Kirchenpflege Winterthur
Mattenbach*



Personelles

Seit Anfang Juli 2026 ist Pfr. Dr. Mathias Kissel für ein Jahr als Pfarrstellvertreter in Winterthur Mattenbach tätig. Wir heissen Mathias herzlich willkommen und freuen uns, dass er sich nachfolgend kurz selbst vorstellt:



Pfr. Dr. Mathias Kissel ist ab Juli als Pfarrstellvertreter in Winterthur Mattenbach tätig.

Liebe Freunde und Angehörige der Kirchgemeinde Winterthur Mattenbach. Ich freue mich, mit Ihnen ein Stück Weg gemeinsam zu gehen, im Übergang zwischen den Pfarrpersonen, die Sie die letzten Jahre begleitet haben und dem Pfarrer, der Sie demnächst wieder begleiten wird. Aufgewachsen bin ich in Norddeutschland. Nach meinem Kirchenmusikstudium war ich zunächst einige Jahre lang als Kirchenmusiker tätig. Theologie habe ich dann in der Schweiz und in England studiert.

In den vergangenen Jahren habe ich verschiedene Aufgaben in der Kirche und in der theologischen Forschung wahrgenommen, neben denen ich

auch meine wissenschaftlich-theologische Promotion und Habilitation abgeschlossen habe. Sie sehen, ich bewege mich gern in Grenzbereichen und an Schnittstellen. Zunächst in meinem Beruf: Im Dialog zwischen Kirche und Universität. An Orten, an denen man Fragen stellt und nicht alles schon weiss. Im Ineinander von Kirchenmusik und Theologie, das im Gottesdienst ein Nachdenken ermöglicht, das sich nicht in einfachen Wahrheiten erschöpft. Ich bin gespannt, in welche Richtung die Kirchgemeinde Win-

terthur Mattenbach sich in den nächsten Jahren entwickeln wird und welche Rolle sie in den grossen Aufgaben spielen wird, vor denen unsere Kirche steht. Wenn ich in dieser Hinsicht einen Beitrag leisten kann, würde ich mich freuen.

Pfr. Dr. Mathias Kissel

Die Kirchgemeindeversammlung Winterthur Mattenbach wählte am 22. Juni 2026 einstimmig Pfarrer Simon Bosshard als Pfarrer für die Amtsperiode 2024 – 2028 mit einem Pensum von 80% auf die ordentliche Pfarrstelle. Er wird seine Aufgabe in Mattenbach im Sommer 2027 antreten.

Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit Simon und heissen ihn schon jetzt herzlich willkommen! Er wird sich in einer der kommenden Ausgaben des «informiert» persönlich vorstellen.

Kirchenpflege: Neue Ressortverteilung

Die Kirchenpflege konstituierte sich am 8.7.2026 erfolgreich für die neue Legislatur 2026-2030.

Die Ressortaufteilung basiert auf den Möglichkeiten und Begabungen der Menschen:

Johannes Vogel: Präsidium, Finanzen, digitaler Wandel, OeMe-Kommission, Stadtverbandvorstand

Cornelia Germann: Vizepräsidium, Personal

Hans-Peter Rohner: Liegenschaften, Grüner Güggel, Stadtsynode

Hanna Marty: Gottesdienstbegleitung, Musik, Spiritualität

Alex Leu: Aufwachsen in der Kirche (rpg; Kinderwoche bis junge Erwachsene)

Karin Bätz: Soziales & Diakonie (Mittagstisch 60+, Sozialberatung, Migration, Café International), Kommunikation/Vernetzung

Mirjam Staub: Gemeinschaft & Beteiligung (Freiwillige, Meet-woch, Kind Jugend Familie, B&E)

Wesentliche Faktoren der neuen Ressortaufteilung sind klare Abgrenzungen und gleichzeitig ein starkes Miteinander im gemeinsam Denken und Vernetzen. Wir haben auch ressortübergreifende Stellvertretungen festgelegt, sodass alle mit allen permanent in Verbindung bleiben und eine:n Resonanzpartner:in haben. Weitere Informationen sind auf unserer Website auffindbar.

Gleichzeitig ist die Kirchenpflege auf das Wohlbefinden und eine unterstützende Haltung der Gemeindemitglieder und der Mitarbeitenden angewiesen. Gemeinsam können wir viel bewegen. Die neugewählten Kirchenpflege-Mitglieder werden im Gottesdienst vom 30. August, 9.30 Uhr begrüsst. Dazu sind Sie herzlich eingeladen.

*Johannes Vogel,
Präsident Kirchenpflege*

Buchstaben-Bilder im Treffpunkt



Buchstaben-Bilder von Margrit Joho. Vernissage am 19. August, 19.30 Uhr im «Treffpunkt».

Margrit Joho beschäftigt sich intensiv mit der spirituellen Bedeutung der Buchstaben. Sie wird eine Einführung in den kreativen Umgang mit den Buchstaben geben. Musikalische Umrahmung: Rosmarie Graf, Cello. Die Ausstellung dauert vom 19.8. bis zum 1.10.

*Robert Egli &
Christian Eggenberger
Team Galerie Treffpunkt*

Leben und Sterben

Schwerkranke und Sterbende begleiten Grundkurs Palliative Care, 15.-17. September 2026

Schwerkranke und sterbende Menschen zu begleiten, gehört zu den anspruchsvollsten und zugleich wertvollsten Aufgaben.

Der Grundkurs Palliative Care vermittelt Wissen, Orientierung und Sicherheit für Menschen, die Betroffene und ihre Angehörigen begleiten möchten. Der Kurs richtet sich an Personen, die sich freiwillig in der Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen engagieren, Angehörige begleiten oder sich vertieft mit Palliative Care auseinandersetzen möchten. Er eignet sich auch als Vertiefung nach einem

«Letzte Hilfe»-Kurs, setzt diesen jedoch nicht voraus.

Es werden mit verschiedenen Impulsen, Kurzreferaten, Gruppenarbeiten, Austausch sowie Selbsterfahrungsübungen verschiedene Themen erarbeitet zu:

- Grundlagen der Palliative Care und das ganzheitliche Menschenbild
- Sterben als Teil des Lebens – Auseinandersetzung mit den eigenen Vorstellungen von Leben, Sterben, Tod und Trauer
- Begegnung und Wahrnehmung: Prozesse des Sterbens, Abschied, achtsame Begleitung und Selbstfürsorge
- Abschiednehmen und Trauer: Umgang mit Verlust, Einbezug von Angehörigen und Rollenverständnis
- Demenz, Patientenverfügungen und Advance Care Planning (ACP)

Verschiedene Referierende aus Theologie, Ethik, Pflege und Spiritual Care werden dabei sein.

Kursdaten

Dienstag bis Donnerstag, 15.–17. September 2026, jeweils 9.00 – 16.00 Uhr, Reformierte Zwinglikirche Winterthur-Mattenbach, Unterer Deutweg 13, 8400 Winterthur

Kosten: CHF 300.– inkl. Pausenverpflegung und einfachem Mittagessen. Teilnahmebestätigung gemäss Richtlinien Niveau A1 von palliative.ch.

Anmeldung bis 15. August 2026.

Kontakt und Auskunft

carola.jost-franz@zhref.ch
Telefon 079 135 46 22

*Pfrn. Carola Jost-Franz,
Beauftragte Palliative Care,
Reformierte Kirche Kanton Zürich*

unendlich
dankbar
für das
endliche
leben
die freude
im herzen
sich ausdehnen
lassen

Bevor der silberne Faden zerreisst
und die
goldene Schale zerspringt
und der
Krug an der Quelle zerschellt
und das Schöpfrad zerbrochen
in die Zisterne fällt

und noch
im staub
glitzert
göttlicher
geist

sich freuen
können
kann man
lernen
zeit deines lebens
hast du zeit
denn wisse
auch den seinen
gibt gott
die freude
nicht
im schlaf

Wer
aber
von
dem
Wasser
trinkt
das
ich
ihm
geben
werde
wird
niemals
mehr
durstig
sein
das
Wasser
das
ich
ihm
gebe
wird
in
ihm
zu
einer
Quelle
werden
die
unaufhörlich
fliesst
bis
ins
ewige
Leben

Nicht oft
denkt
er
an die
Frist
seines Lebens
denn Gott
erfreut
sein Herz
durchlässig
werden
für alle
zeiten
die scherven
aufgehoben
wissen
Und der
Staub
zurückkehrt
zur
Erde
wie
es
gewesen
ist
und der
Lebensgeist
zurückkehrt
zu
Gott
der
ihn
gegeben
hat

Ein Gewebe aus Gedichten zu Kohelet von Ruth Näf Bernhard und einem Jesuswort; zusammengestellt von Andres Müller Egli.

«Dein Ort ist, wo
Augen dich ansehen.
Wo Augen treffen,
entstehst du.»

Hilde Domin

«Es geht nicht
darum, dem Leben
mehr Tage zu
geben, sondern den
Tagen mehr Leben.»

Cicely Saunders

«Nicht müde werden,
sondern dem Wunder
leise wie einem Vogel
die Hand hinhalten»

Hilde Domin

Weitere Informationen finden
Sie auch auf unserer Webseite:



Konfirmation 2026: Eindrücke

Die Zwinglikirche ist voller Menschen – fast alle Bankreihen sind reserviert für die Angehörigen der Konfirmand:innen, und hinten wurden noch Stühle aufgestellt, damit es auch für die Gemeindemitglieder Platz hat.

Die Morgensonne strahlt und wirft durch die Glasfenster farbige Reflexe auf die festlich gekleideten Menschen, die gespannt sind auf «ihre» Konfirmandin, «ihren» Konfirmanden. Die zehn jungen Menschen zie-

hen durch den Mittelgang ein, zusammen mit Pfarrerin Isabelle Schär. Dann stellen sie sich am Mikrofon vor mit ihrem Namen, ihrer Schule und ihrem persönlichen Grund, sich konfirmieren zu lassen. Ich bewundere, wie sie das machen – in meiner Generation wäre das undenkbar gewesen. Einer erhält etwas Unterstützung durch Isabelle Schär, die neben ihm tritt und für ihn spricht. Den Bericht über alles, was sie im Konfjahr erlebt und gemacht haben, gestalten die jungen Leute



Bilder: René Seitz, Vengas Photography

Die Konfirmand:innen 2026.

Pilgern vor der Haustüre

Am Donnerstag, 20. August 2026 geht die Pilgerreise vom Greifensee nach Schwerzenbach.

Direkt am Greifensee beginnt unser Pilgerweg. Beim Aussichtsturm Stocklen erfahren wir etwas über die heilsamen Wirkungen des Mädesüß, der Beinwell-Wurzel, des Blutweideichs und Baldrians. Der erste reformierte Pfarrer der seit dem Hochmittelalter bezeugten Kirche von Schwerzenbach starb in der Anfangszeit der Reformation als Märtyrer. Heute ist die reformierte Kirche klassizistisch gestaltet, mit einem Chorfenster, das je nach Kirchenjahr die farbige Struktur wechselt.

Treffpunkt: 8.25 Uhr HB Winterthur (bei Kartenshop Wachter), Abfahrt 8.39 Uhr, S11, Gleis 4.

Rückkehr: 15.08 Uhr Winterthur
Pilgerweg und -ziel: Maur, See –

Maurholz – Aussichtsturm Stocklen – Wehr Glattüberquerung – Pfarrhusbungert – ref. Kirche Schwerzenbach. Distanz 7,8 km, 50 Höhenmeter, 60m abwärts, ca. 2 1/2 h effektive Wanderzeit. Besinnung in der Kirche, anschliessend Imbiss im Café Restaurant «Esszellent».

Tickets für den ÖV: Bitte selber lösen! Hinfahrt: Winterthur HB – Stettbach – Maur, See / Rückfahrt: Schwerzenbach – Stettbach – Winterthur HB

Anmeldung erforderlich bis spätestens Mittwoch, 19. August, 10.00 Uhr, mit Angabe der Wahl des Sandwiches (6.50/Sandwich). Auswahl: 1) Fleischkäse mit Gruyère, 2) Salami, 3) Bauernschinken, 4) Weggli mit Käse.

Leitung & Kontakt: Markus Vogt, Pfarrer und Hans-Peter Karli / 079 368 80 66 / markus.vogt@reformiert-winterthur.ch
Markus Vogt, Pfarrer



eigenständig, mit vielen schönen Bildern, und dann formiert sich sogar noch eine Konfirmand:innen-Band und spielt ein Lied.

Feierlich bekommt jedes der zwei jungen Frauen und acht jungen Männer von der Pfarrerin den Segen zur Konfirmation zugesprochen, samt ausgewähltem Konfirmationsspruch. Ab jetzt sind sie in der Kirchgemeinde stimm- und

wahlberechtigt und dürfen auch ein Patenamt übernehmen.

Die Sängerin begleitet den Auszug aus der Kirche zum Apéro im Schatten der grossen Bäume beim Brunnen. Mir hat dieser Gottesdienst sehr gut gefallen.

*Fiona Fröhlich
Gottesdienstbesucherin*

Posten-Gottesdienst zum Schulanfang



Bild: Stefan Schelcher

«Du bist einmalig!»
Schulanfangsgottesdienst für Kindergarten- und Schulkinder mit ihren Familien.

Sonntag, 23. August, 9.30 Uhr

Anschliessend JuKi-Bar, Grillplausch im Garten und Elterninfo. «Bisch debii?»

Infos bei Pfrn. Isabelle Schär
isabelle.schaer@reformiert-winterthur.ch

Save the date: «Spiele i de Chile»



Für das Quartier – mit den Quartierbewohner:innen.
«Spiele i de Chile» für Jung & Alt.

Jassen, Kirchenolympiade, Brettspiele, Abseilen vom Kirchturm, Gesellschaftsspiele & Legokirchenbau. Damit dieser Tag – quasi ein Strassenfest en miniature – gelingt, sind wir auf deine Unterstützung angewiesen. Melde dich bei: isabelle.schaer@reformiert-winterthur.ch / 052 235 10 54.

19.09.26
10.00 - 16.30
Uhr

Aus der Stadtsynode

Am 29. Juni leitete der Präsident der Stadtsynode, David Hauser, in Veltheim den letzten Parlamentsabend in der Legislaturperiode 2022 – 2026.

Die Jahresrechnungen der sieben Kirchgemeinden und des Stadtverbandes wurden mit Ausnahme derjenigen aus Veltheim, welche von der Kirchgemeindeversammlung KGV Veltheim zurückgewiesen wurde, genehmigt. Es sind vor allem Steuereffekte (tieferer Ertrag natürlicher Personen, Steuerauscheidung juristischer Personen über die letzten vier Jahre), welche dieses negative Ergebnis (Verlust von rund CHF 2.9 Mio.) verursacht haben. Obwohl das Ziel des mittelfristigen Rechnungsausgleichs für die vergangenen Jahre erreicht worden ist, mahnte der Präsident der RPK zur Zurückhaltung bei den Ausgaben. Der Investitionsbedarf der nächsten Jahre kann nicht mehr aus den Einnahmen finanziert werden.

Zur Kenntnis genommen wurden der Jahresbericht 2025 des Verbandsvorstandes, die Berichte des Verbandsvorstandes und der KEZ (Kommission für Entwicklung und Zusammenarbeit) zu ihrer Arbeit in der Legislaturperiode. Fazit: Das Konstrukt «sieben eigenständige Kirchgemeinden mit einem gestärkten Stadtverband, der mit der Geschäftsstelle professionelle Dienstleistungen für die Gemeinden bietet»

ist schrittweise auf Kurs. Die Arbeit geht in den kommenden vier Jahren zuversichtlich weiter, auch wenn die finanzielle Situation angespannt ist.

Wie üblich wurden diverse Beiträge an verschiedene Institutionen in Winterthur, der Schweiz und im Ausland gesprochen. Ebenfalls zugestimmt wurde dem Ausführungskredit für den ungebundenen Teil von CHF 390'000.- zur Instandsetzung der Kirche St. Arbogast. Die KG Oberwinterthur hat an ihrer KGV entschieden, die Kosten aus ihrer eigenen Reserve zu bezahlen.

Zur Kenntnis genommen wurde die von der Bereichsleiterin Liegenschaften, Trix Jakob, mit allen Verantwortlichen der Kirchgemeinden erarbeitete Zusammenfassung der sieben Liegenschaftsstrategien. Diese bildet eine wichtige Grundlage für die weitere Zusammenarbeit zwischen den Kirchgemeinden und dem Stadtverband.

Mit grossem Dank verabschiedet wurden die Delegierten Thomas Hermann, Andreas Fürbringer, Annemarie Gluch, Doris Grunder und Johannes Vogel sowie die beiden Kirchenpflege-Präsidentinnen Katrin Spillmann und Ursula Wegmann, sowie Jürg Wildermuth, der die Leitung des Pfarrkonvents innehatte.

*David Hauser, Präsident Stadtsynode
Jürg Pfeiffer, Präsident Stadtverband*

ZAK-Diplomfeier 2026

Fünfzehn Jugendliche aus verschiedenen Winterthurer Kirchgemeinden besuchten von Februar bis Mai 2026 den Jugendleiter:innen-Kurs «ZAK 16+» der reformierten Kirche.

Sie setzten sich mit Themen wie Kommunikation, Projektmanagement, Konfliktlösung oder Spiritualität auseinander und organisierten selbständig ein Praxisprojekt. Am Sonntag, 21. Juni fand in der Kirche

Wülflingen die Diplomfeier mit Zertifikatsübergabe statt.

Aus Mattenbach haben Hanna Hugelshofer, Manuela Freund und Marvin Wolfensberger den Kurs erfolgreich absolviert. Herzliche Gratulation. Wir freuen uns, euch im Jugendleiter:innen-Team unserer Kirchgemeinden dabei zu haben.

*Sabine Schneider Zepackic,
Jugendarbeiterin*

Taizé-Singen

Andres Müller und Erika Lupini haben das Taizé-Singen am 30. Juni 2026 das letzte Mal geleitet und gestaltet. Die tiefe Ruhe, die wohlthuende Schlichtheit und die spürbare Gemeinschaft, berührten so stark, dass ein Dreierteam aus dem ehemaligen Vokalensemble Crescendo al Pesto beschloss, dieses wunderbare monatliche Angebot weiter leben zu lassen.

Sabina Wieland, Jürg Oppliger und Rosmarie Graf werden das Taizé-Singen in ähnlichem, schlichten Rahmen weiterführen. Sie freuen sich, wenn die Menschen, denen dieses Singen zur Kraftquelle geworden ist, weiterhin teilnehmen. Alle, auch neu Dazustossende und Nichtsingengewohnte sind sehr herzlich willkommen.

Die nächsten Daten sind jeweils dienstags von 19.00 bis 19.45 Uhr in der Zwinglikirche 25.08./29.09./27.10./24.11./22.12.2026. Wir danken dem ehemaligen Leitungsduo Andres und Erika von Herzen für das singend bewegte spirituelle Erleben, das sie uns ermöglicht haben.

*Rosmarie Graf, Mitglied der neuen
Leitung des Taizé-Singens*

Gottesdienste Alterszentrum Adlergarten

Die Gottesdienste im Alterszentrum Adlergarten finden jeweils um 10.30 Uhr statt. Herzliche Einladung!

Sonntag, 2. August

Pfrn. Marilene Hess
mit Kirchgemeinde Mattenbach

Sonntag, 9. August

Seelsorgerin Silvia Di Lazzaro

Sonntag, 16. August

Seelsorgerin Silvia Di Lazzaro

Sonntag, 23. August

Pfrn. Marilene Hess

Sonntag, 30. August

Pfrn. Martina Tobler

ELKI-Singen

Fridolins musikalische Reise geht in eine weitere Runde. Wir freuen uns auf viele lustige, gemeinsame Abenteuer.

Mit der kleinen, putzigen Maus singen wir einfache Kinderlieder, lernen lustige «Sprüchli» und tanzen zu den Jahreszeiten. Für Kinder ab 0 Jahren bis Kindergartenalter.

Jeweils am Donnerstag 3. Sept., 1. Okt., 5. Nov., 3. Dez. 2026 und 7. Jan 2027 von 9.15 – ca.10.00 Uhr. Kosten: CHF 30.- pro Semester, Geschwister CHF 15.-. Schnuppern jederzeit möglich.

Ich freue mich auf Deine Anmeldung bis 16. August 2026. Späterer Einstieg nach Absprache und Platz möglich.

Leitung: Heidi Freund, Autogene Trainingscoachin, Dipl. Physiotherapeutin, Craniosakraltherapeutin, Klassenassistentin im Kindergarten.

Bei Fragen kannst Du mich gerne kontaktieren:
079 322 55 68,
heidi.freund@gmx.ch

Heidi Freund, Leiterin ELKI



Gleich nach den Sommerferien startet Matrose Fridolin mit einer Schiffsreise. Kommst Du mit?



Gottesdienste

Siehe Titelseite.

Musik

Le C[h]oeur

Chorprobe jeweils am
Donnerstag, 20.00 Uhr,
Leitung: Anke Litzenburger

La Gioia

Offenes Singen jeweils am
Donnerstag, 17.45 Uhr,
Leitung: Anke Litzenburger

Taizé-Singen

Dienstag, 25.08., 29.09., 27.10.,
24.11., 22.12., 19.00 Uhr,
Leitung: Sabina Wieland,
Jürg Oppliger, Rosmarie Graf
ros.graf@bluewin.ch

Kinder

Cevi

Jeweils am Samstag.
Kontakt: alex.leu@reformiert-
winterthur.ch

EIKi-Singen

Einmal monatlich am Donners-
tag, jeweils 9.15 - ca. 10.00 Uhr
oder 10.30 - ca. 11.15 Uhr.
Infos: Heidi Freund, 079 322 55
68, heidi.freund@gmx.ch

Föiflibertag

2. September 2026, 4. Novem-
ber 2026, 6. Januar 2027 ab
11.45 Uhr. Anmeldung eine Wo-
che vorher bei Claudio Hess.

Spiel-Treff (Chrabbelgruppe)

Jeweils am Mittwoch von
9.30–16.30 Uhr, Clubraum,
Kontakt: Claudio Hess

Jugendliche

Aktivitäten und Mitmachgele-
genheiten für Jugendliche ab
der 5. Klasse bis und mit Ü16
finden Sie auf der
JuKi-Website:



Instagram: juki_mattenbach

Begegnung

Biodiversität: gemeinsam Jäten

Samstag, 22. August, 09.00 –
12.00 Uhr, Kontakt: Claudio
Hess.

Café international

Jeden Freitag 14.00–16.00
Uhr ausser in den Schulferien
und an Feiertagen.
Kontakt: Sabine Schneider

Gemeinsam meditieren

Jeden Dienstag um 19.00 –
19.50 Uhr. Am 1. im Monat mit
Anleitung. Keine Meditation in
den Sommerferien. Infos:
Heidi Freund 079 322 55 68,
Martin Striegel, 078 870 67 89

Gesprächsgruppe

«Zum Leben befreien»

Freitag, 14.08., 11.09., 16.10.
Infos: Rosmarie Graf, 052 232
45 70, ros.graf@bluewin.ch
und Geri Gassmann, 079 158
31 76, gerold.gassmann@re-
formiert-winterthur.ch

Lismi-Rundi

Donnerstag, 03.09., 01.10.,
05.11., 03.12.2026 14.00–16.00
Uhr, Kontakt: Claudio Hess.

Offene Sprechstunde

Jeden Donnerstag,
17.00 - 18.00 Uhr im Kafitreff.
Kontakt: Sabine Schneider.

Pilgern vor der Haustüre

Donnerstag, 20. August,
Infos S. 5, Kontakt: markus.
vogt@reformiert-winterthur.ch
/ 079 368 80 66. Weitere Daten
2026: Dienstag, 22. Septem-
ber, Mittwoch, 21. Oktober.



Männer

Männertreff

Donnerstag, 13. August 2026,
ganzer Tag Männertreff-Aus-
flug. Kontakt: André Baldinger,
071 947 17 02 / 079 362 45 24
labrador1@thurweb.ch

Menschen 60plus

Mittagstisch

Jeweils am Montag, 11.45 Uhr,
ausser in den Schulferien und
an Feiertagen, Kontakt: erika.
lupini@reformiert-winterthur.ch



Bild: Steve Bornead Pixabay

Wir wünschen einen schönen Sommer!

... und machen vom 25. Juli bis
9. August Betriebsferien.
Das Kirchgemeindehaus bleibt
in dieser Zeit geschlossen.

Kontakte

Sekretariat

Jasmin Hug & Corinne Lanz
Unterer Deutweg 13, 8400 Winterthur
052 235 10 50
Mo, Di, Do, Fr 8.30–11.30 Uhr
sekretariat.mattenbach@reformiert-winterthur.ch

Kirchenpflege

Präsidium
Johannes Vogel, 076 367 25 45
johannes.vogel@reformiert-winterthur.ch

Pfarrteam

Pfrn. Isabelle Schär, 052 235 10 54
isabelle.schaer@reformiert-winterthur.ch
Pfr. Mathias Kissel, 052 235 10 56.
mathias.kissel@reformiert-winterthur.ch
Pfrn. Martina Tobler AZ Adlergarten
052 267 42 21, martina.tobler@zhref.ch

Sozialdiakonie

Claudio Hess, 077 240 43 09
claudio.hess@reformiert-winterthur.ch
Sabine Schneider, 079 238 26 42
sabine.schneider@reformiert-winterthur.ch

Kirchenmusik

Rebekka Hofer, 079 701 36 93
rebekka.hofer@reformiert-winterthur.ch
Anke Litzenburger, 052 235 10 57
anke.litzenburger@reformiert-winterthur.ch

Hausdienst / Sigristen

Rodney Aleong & Jörg Hacker
079 625 22 58 raumvermietung.
mattenbach@reformiert-winterthur.ch

Impressum

Reformierte Kirchgemeinde Winterthur
Mattenbach, Unterer Deutweg 13
8400 Winterthur
Nächste Ausgabe, Nr. 9
28. August 2026

Zum Vormerken:

«HEKS Neue Gärten», der Gemeinschaftsgarten Mattenbach
und die Reformierte Kirche Winterthur Mattenbach feiern
am 27. September 2026 um 11.00 Uhr Erntedank im Garten
und laden herzlich dazu ein, mitzufeiern und der Mutter Erde
für ihre Gaben zu danken. Weitere Infos folgen.